
Inhalt

Einleitung

Der Mensch als Unterschiedswesen	9
1 Der Souverän	11
2 Eine soziologische Definition	12
3 Der Ansatz von W. Hallgarten	13
4 Die Macht der Norm	15
5 Eklat	16

Teil 1 Aufklärung

1 Von der Freiheit	21
1.1 Die Von- und die Zu-Freiheit	21
1.2 Angst als mentale Konstante	24
1.3 Emanzipatorische und optionale Freiheit	27
1.4 Über Statik und Dynamik	31
2 Freiheit und Aufklärung	35
2.1 Aufklärung bei Spinoza und Kant	37
3 Die Ideen von 1789	39
3.1 Gleichheit und Differenz in der Enzyklopädie von 1752	39
3.2 Wie sich Denis Diderot die Gleichheit vorstellt	40
4 Aufklärung als Prozess – ein Filmbeispiel	45

Teil 2 Gleichheit und Ungleichheit

1 Die politische Dimension von Gleichheit	53
1.1 Was ist der Dritte Stand?	54
2 Arbeit und Industrie	59
2.1 Arbeit als Fluch und als Bewährung	62

3	Der Sozialismus der <i>Industriellen</i>	65
4	Exkurs: Die ‚Entzauberung der Welt‘	69
5	Wer, oder was, ist das Volk?	73
5.1	Was ist der ‚vierte Stand‘?	73
6	Vom Gleichheitsdiskurs zur Gesellschaftskritik	81
6.1	Das Systemprogramm des deutschen Idealismus	81
6.2	Herr und Knecht als Anerkennungskonflikt	83
6.3	Der Begriff der Entfremdung bei Marx	86
6.4	Der Mensch im Zustand der Arbeit	89
6.5	Ein dialektischer Arbeitsbegriff	89
7	Die Kommunisten als politische Avantgarde	95
7.1	Das kommunistische Manifest	95
7.2	Zusammenfassung	98
8	Die Dreyfus-Affäre als politische Nagelprobe	103
8.1	Zusammenfassung	106
9	Gleichheit als nationale <i>Grandeur</i>	109
9.1	Zusammenfassung	113
10	Von der kommunistischen zur ‚konsumistischen‘ Gleichheit	117

Teil 3 Der Souverän

1	Gleichheit oder Souveränität	125
1.1	John Locke – Egalitarismus und Souveränitätskritik	129
1.2	Was liegt vor?	131
1.3	‚Emile‘ von Rousseau – Individuierung durch Leiden	133
2	Der Leviathan	139
3	De Maistre ist mit Rousseau nicht einverstanden	147
4	Der Marquis, der zum Naturzustand zurückkehrt, den es nie gegeben hat	151
5	Tief unten: der Ausnahmezustand	155
6	Souveränität im Sinne George Batailles	159
7	Souveränität und seine aktuelle Gestalt: der Narziss	163
8	Das Böse und die Souveränität	171
8.1	Wir und das Böse	171
8.2	Der Todestrieb	173
8.3	Der böse Rousseau	178
8.4	Einige Fragmente zur Geschichte des Bösen	183

Teil 4 Der Mensch in der Revolte

1 Der Anarchismus als Kampf für den Unterschied unter der Fahne der Gleichheit	197
1.1 Parabel	197
1.2 Das ‚Manifest der Gleichen‘ oder die wirkliche Gleichheit	201
1.3 Der Anarchismus oder die Stunde des Revolutionärs	203
1.4 Bakunin	207
1.5 Gott und der Staat	208
1.6 Bürgerliche und proletarische Werte	213
1.7 Proudhon contra Marx	215
1.8 Richard Wagner auf der Bühne der Zeit (1848/9)	218
1.9 Zweite Zwischenbetrachtung	220
2 Von der politischen Revolution zur Kulturrevolution	223
2.1 Alte und Moderne – reconsidered	223
2.2 Avantgarde und Kulturmoderne	226
2.3 Die Kultur der Metropole oder form follows function	228
2.4 Georges Sorel und die Gewalt	232
3 Der Futurismus als Kult des rasenden Objekts	237
3.1 Europa um 1900 – eine Welt im Aufruhr	237
3.2 Das futuristische Manifest von 1909	238
3.3 Das rasende Objekt	244
3.4 Lightbeam am Abgrund	246
4 Gustav Landauers mystischer Anarchismus – Gleichheit und Verbundenheit als Wunsch und Schrecken	249
4.1 Die Welt ist schlecht	249
4.2 Der Philosoph, der Dichter, der Revolutionär	252
4.3 Stützpunkt Ich	254
4.4 Ein bisschen Liebe	257
4.5 Pierre und Luce	258
4.6 und ein Abstecher zu Apollinaire	259
4.7 Mystik	260
4.8 Revolution	261
4.9 Fazit zu Landauer	262
5 Hesse oder Dada – entfernende Erhabenheit oder Verbindung	265
5.1 Die Leiden des älteren doppelten Hs.	265
5.2 Dada	268
5.3 Anders der Futurismus	275

Teil 5 Vom gleichmachenden Charakter der Norm

1	Zu der schwierigen Frage: <i>Was ist normal?</i>	283
1.1	Normalität oder two sides of the moon	283
2	Normativität und Moderne	289
2.1	Der soziologische Evolutionismus	289
2.2	Segmentäre und organische Vergesellschaftung	291
2.3	Die Dehnung der Rationalitätsnorm	290
3	Die Norm ist im Prinzip gerecht und macht alle gleich	299
3.1	Einleitung	299
3.2	Norm und Einschließung	301
3.3	Überwachen	301
3.4	Disziplinarmacht	302
3.5	Disziplin, Gesundheit und Moderne	304
3.6	Schlankheit als Norm	306
3.7	Rituale der Nahrungskontrolle	308
3.8	Der Kampf um das Gewicht	309
3.9	Von der Diätetik zur Diät	311
3.10	Diätetik	312
3.11	Von der Dialektik zur Vorschrift	313
3.12	Historischer Kristallisationspunkt Adipositas	315
3.13	Die vielfältigen Wurzeln des Schlankheitsideals	317
3.14	Die Lebensreformbewegung und die Schlankheitsnorm	319
3.15	Ein Fazit mit Hilfe einer Moraltheorie	323

Teil 6 Eklat. Die gestörte Moderne

1	Wandlungen der Ich-Wir-Balance	331
1.1	Homo apertus und homo clausus	331
1.2	<i>Toxikomanie</i> der Identität. Eine These von Suely Rolnik	335
2	Anomie und Selbstmord	341
2.1	Robert K. Mertons Typologie der Devianz	345
2.2	Der narzisstische Suizid	351
2.3	Anomie und Gewalt – Fallbeispiele	353